

Ein Abend voll Musik und Energie

Das Tiroler Kammerorchester „InnStrumenti“ widmet sich in seinem 23. Uraufführungskonzert fünf Tiroler Orchesterwerken.

Von Hubert Trenkwalder

Innsbruck – Bereits zum 23. Mal lädt das renommierte Tiroler Kammerorchester *InnStrumenti* zu seinem so genannten Uraufführungskonzert, bei dem am Samstag, den 2. März, im Haus der Musik Tiroler Komponistinnen und Komponisten im Mit-

telpunkt stehen, die einen besonderen Geburtstag feiern.

Aber nicht nur das: Der Konzertabend steht mit fünf spannenden Uraufführungen von Orchesterwerken unter dem Motto „Erneuerbare Energien“ und beleuchtet das facettenreiche Thema aus musikalischer Perspektive –

mit positivem Blick in die Zukunft und kritischem Diskurs.

„Ein Konzert mit gleich fünf Uraufführungen von neuen Tiroler Orchesterwerken ist ein spannendes Abenteuer am Puls unserer Zeit“, so Gerhard Sammer, seines Zeichens musikalischer Leiter des Ensembles. „Essenziell ist die Neugierde an Musik, die in der Jetztzeit entsteht und eine große Bandbreite von Klangsprachen in diesem Konzert bietet.“

Das Leitthema „Erneuerbare Energien“ wird sehr vielfältig hörbar: von Recycling-Instrumenten des Schlagzeugsolisten bis zum klanglichen Bezug zur Gletscherschmelze unter Einbindung von Visuals.

„Gleichzeitig feiern wir mit dem Konzert drei bedeutende Tiroler Komponisten, die im Jahr 2024 ein besonderes Jubiläum feiern: Martin Lichtfuss feiert seinen 65., Gunter Schneider seinen 70. und Hubert Stuppner seinen 80. Geburtstag“, so Sammer im *TT*-Gespräch.



Fünf Uraufführungen des Tiroler Kammerorchesters „InnStrumenti“.

Foto: InnStrumenti

Eingangs erklingt die Uraufführung des Werkes „Azure: The Five Elements“ der mit dem Hilde-Zach-Stipendium der Stadt Innsbruck ausgezeichneten Komponistin Ivana Radovanovic. Mit „Re-Cycle II“ für kleines Orchester bekennt sich Martin Lichtfuss, ausgehend vom Aspekt der ökologischen Energiegewinnung, kompositorisch

zur ästhetischen Nachhaltigkeit.

Gunter Schneider wird in seiner Auftragskomposition „recycling structures“ selbst solistisch an der Gitarre aktiv – gemeinsam mit dem Perkussion-Solisten Charlie Fischer.

Im Mittelpunkt von „Salome in der Unterwelt“ des Südtiroler 80er-Jubilars Hubert Stuppner steht Sa-

lomes energetischer Tanz mit den sieben Schleiern.

Und der Gitarrist Philipp Ossanna setzt sich abschließend mit der Uraufführung „State of Matter“, in der er selbst an der E-Gitarre zu hören ist, mit dem Phänomen der Gletscherschmelze auseinander.

Ein Abend also, der die unbändige Energie der Musik erfüllen lässt.



Freuen sich auf ein energiegeladenes Konzert: Gerhard Sammer (l.) und Komponist Gunter Schneider.

Foto: Sammer